



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 2/2022 April 2022

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Wir alle sind erschüttert von dem schrecklichen Krieg in der Ukraine und dem unendlichen Leid, das Putins Überfall den Menschen gebracht hat. Im Hinblick darauf ist der kürzlich veröffentlichte neueste Bericht des Weltklimarats zur medial kaum beachteten Nebensache geworden. Die alarmierenden Zahlen lassen jedoch das Zeitfenster weiter schrumpfen, in dem wir noch das Schlimmste verhindern können; denn der Klimawandel, der besonders auch unseren Alpen zusetzt, macht weder wegen Corona noch wegen des Krieges eine Pause. Es ist zu befürchten, dass die Milliarden, die zur Rettung des Klimas und der Biodiversität aufgewendet werden müssten, nun anderweitig ausgegeben werden und dass die knappe Zeit, die uns noch verbleibt, vergeudet wird.

Axel Doering
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Tourismusorte wehren sich gegen Zweitwohnsitze** (Landkreise Berchtesgadener Land, Traunstein, Miesbach)
Seit einigen Jahren versuchen immer mehr Kommunen in Bayerns Tourismusgebieten die Zahl der Zweitwohnungen zu beschränken. Die Marktgemeinde Berchtesgaden hat mit ihren restriktiven Satzungsbestimmungen als Vorreiter seit drei Jahren überwiegend positive Erfahrungen gemacht. Die befürchtete Klagewelle ist ausgeblieben, und der Anteil der Zweitwohnungen ist gesunken. Ähnliche Modelle gibt es in den Gemeinden Schönau am Königssee, Ruhpolding im Chiemgau, Bayrischzell und Kreuth.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/berchtesgaden-bayern-tourismus-zweitwohnungen-1.5548369>
- **Kurtaxe für Tagesgäste** (Landkreise Oberallgäu, Bad Tölz-Wolfratshausen)
Die Gemeinde Oberstaufen will künftig auch von Tagesgästen einen Kurbeitrag erheben. Er soll dazu dienen, die touristische Infrastruktur zu erhalten. Bei den

Allgäuer Gemeinden wird die Frage kontrovers diskutiert. In Kochel am See ist eine entsprechende Satzung bereits in Kraft. Tagestouristen sind in den Tourismusregionen stark umstritten, da sie für hohe Verkehrsbelastungen verantwortlich sind und dabei wenig Geld im Ort lassen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-oberstaufen-allgaeu-kurtaxe-tagesgaeste-tourismus-1.5536891?msclkid=c473321ea95811eca574f3e10629e2d0>

- **Digitale Besucherlenkung im Allgäu angestrebt** (Landkreise Oberallgäu, Ostallgäu)

Auf Einladung der Allgäu GmbH diskutierten Experten, wie der Ansturm von Touristen in geordnete Bahnen gelenkt werden kann. Dabei sollen verstärkt digitale Neuerungen zum Einsatz kommen. Das 2018 gestartete Forschungsprojekt Bayerncloud soll dazu relevante Daten liefern. Der BUND Naturschutz betrachtet allerdings Outdoor-Portale eher als Teil des Problems.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/allgaeu-tourismus-besucherlenkung-1.5528763>

- **Gegensätzliche Schlüsse aus dem Gutachten zum Brennerbasistunnel** (Lkr. Rosenheim)

Aus einer im Dezember letzten Jahres vorgelegten Studie hatten Bahn und Bund abgeleitet, dass eine zusätzliche Bahntrasse für den Nordzulauf zum Brennerbasistunnel notwendig sei, da die beiden existierenden Gleise auf längere Sicht nicht ausreichen würden. Dem widerspricht der Verkehrsplaner Martin Vieregge. Er bestreitet, dass von einem stetigen Wachstums auszugehen sei; eine Hochgeschwindigkeitstrasse hält er für unnötig. Darauf gestützt, verlangen der BUND Naturschutz und die im Brennerdialog zusammengeschlossenen Bürgerinitiativen einen Stopp des bisherigen Projekts und einen Neustart bei den Planungen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/kiefersfelden-brennerzulauf-buergerinitiativen-inntal-1.5529351>

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/bund-naturschutz-fordert-planungsstopp-am-brenner-nordzulauf.SxVzm9Z>

- **Ernüchternde Bilanz zum dritten Jahrestag des Volksbegehrens Artenvielfalt**

Die Initiatoren des Volksbegehrens Artenvielfalt, das von CIPRA D unterstützt wurde, mahnen zum dritten Jahrestag Defizite bei der Umsetzung an.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-bienen-volksbegehren-bio-landwirtschaft-artenvielfalt-1.5523656>

- **Seltene Käferarten entdeckt** (Oberallgäu)

Ein Forschungsprojekt in den Bergwäldern der Allgäuer Alpen dokumentiert eine unerwartet reiche Insektenvielfalt in der Region. Der Sonthofener Staatsforstbetrieb betreut dort fünf Naturwaldreservate, in denen seit vielen Jahren keine Forstwirtschaft mehr stattfindet, so dass absterbende, zerfallende Bäume eine Lebensgrundlage für Totholzkäfer bilden. Die Funde erfolgten im Weißtannenprojekt des Kompetenzzentrums „Alpinium“.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/rindenschroeter-kaefer-allgaeu-forschung-1.5548019?msclkid=daaf8f59ac8111eca1fa6b485b27a62f>

- **Traunsteiner Wolf ist tot** (Landkreise Rosenheim, Traunstein, Berchtesgadener Land)
 Der Traunsteiner Wolf, den die Regierung von Oberbayern wegen mehrfacher Nutztierrisse zum Abschuss freigegeben hatte, ist in Tschechien bei einem Unfall tödlich verletzt worden. Zuvor hatte das Verwaltungsgericht München auf Klage des BUND Naturschutz und der Gesellschaft zum Schutz der Wölfe in einer Eilentscheidung die Abschussgenehmigung außer Kraft gesetzt, wogegen die Regierung von Oberbayern Beschwerde eingelegt hat.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/traunstein-wolf-unfall-tod-1.5525527>
- **VGH bestätigt Schutz der Wölfe**
 Da sich mit dem Tod des Wolfs der Rechtsstreit erledigt hat, hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof das Verfahren zwar eingestellt; in seinem Beschluss hat er aber deutlich gemacht, dass die Abschussverfügung rechtswidrig war. In dem Beschluss ist eine Zurechtweisung der bayerischen Regierung und der Agrarministerin Michaela Kaniber zu sehen.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/traunsteiner-wolf-abschussverfuegung-1.5549596>
- **Länderübergreifendes Wolfsmonitoring**
 Bayern hat mit den Alpenländern Tirol, Vorarlberg, Südtirol und dem Trentino ein Arbeitsübereinkommen zum Wolfsmonitoring unterzeichnet. Die als entschiedene Wolfsgegnerin bekannte bayerische Ministerin Kaniber versucht damit, ihrem Ziel näher zu kommen, im Interesse der Almwirtschaft Abschüsse zu erleichtern, indem die Populationen in den verschiedenen Ländern als Einheit betrachtet werden.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/wolf-monitoring-laenderuebergreifend-1.5545212>
<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/arge-alp-konkrete-massnahmen-fuer-gemeinsames-wolfsmanagement/>
- **Streit um geplanten Erweiterungsbau der Bundespolizei am Watzmann** (Lkr. Berchtesgadener Land)
 Die Bundespolizei betreibt seit vielen Jahren ein Trainingszentrum an der Kührintalm am Fuße des Watzmann, das sie um einen großen Anbau erweitern will. Dazu hat sie eine Befreiung von den im Nationalpark Berchtesgaden geltenden Baubeschränkungen beantragt. Ein Bündnis von Naturschützern wehrt sich vehement gegen das Projekt.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-nationalpark-berchtesgaden-bundespolizei-watzmann-1.5551597>
<https://newsingerman.com/2022/03/22/geplanter-neubau-im-nationalpark-naturschuetzer-protestieren/>
<https://www.vzsb.de/>
- **Forsthaus Valepp soll Besitzer wechseln** (Lkr. Miesbach)
 Die Bayerischen Staatsforsten wollen das ehemalige Forsthaus Valepp langfristig im Erbbaurecht vergeben. Aussichtsreichster Bewerber ist Nationaltorhüter Manuel Neuer zusammen mit dem bekannten Tegernseer Gastronomen Rabl. Das idyllisch gelegene historische Haus, das seit acht Jahren geschlossen ist, war früher eine

beliebte Einkehr für Wanderer. Heimat- Naturschutz- und Kulturverbände befürchten, dass sich dieser Charakter völlig ändern wird und der künftige Betrieb mit seinem Fahrverkehr eine Belastung für Natur- und Umwelt darstellen wird, was die Bewerber bestreiten. Der Verein zum Schutz der Bergwelt, die Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal und der Landesverein für Heimatpflege haben eine Petition zum bayerischen Landtag eingereicht.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/valepp-manuel-neuer-forsthaus-staatsforsten-1.5543391>

<https://www.merkur.de/lokales/region-miesbach/dasgelbeblatt/petition-fuer-forsthaus-valepp-drei-verbaende-wenden-sich-an-landtag-91383694.html>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/schlierseer-berge-forsthaus-valepp-wirtschaftskonzept-1.5557852>

- **Diskussion um Wasserkraft in Bayern**

Nachdem Ministerpräsident Söder der Wasserkraft eine gewichtige Rolle zugesprochen hatte, fordern die Stromversorger den Freistaat zum Ausbau auf, und die CSU will dafür Naturschutzauflagen lockern. Die Umweltverbände weisen demgegenüber darauf hin, dass das Potential bereits ausgeschöpft ist. Besonders kritisieren sie die kleinen und kleinsten Anlagen, die nur minimal Strom liefern, aber erhebliche Schäden an seltenen und besonders gefährdeten Lebensräumen anrichten. Auch CIPRA D betrachtet den zunehmenden Druck auf die Alpenflüsse mit großer Sorge. <https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-energiewende-wasserkraft-stromversorger-1.5522071>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/wasserkraft-naturschutz-politik-erneuerbare-energien-1.5555533>

- **Streit ums Münchener Trinkwasser aus dem Mangfalltal** (Lkr. Miesbach)

Bauern und Lokalpolitiker im Kreis Miesbach wehren sich seit vielen Jahren gegen eine Erweiterung des Wasserschutzgebiets, weil sie Einschränkungen befürchten. Eine Petition ist anhängig. Vertreter des Umweltausschusses im bayerischen Landtag haben einen Ortstermin durchgeführt. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/trinkwasser-mangfalltal-schutzgebiet-muenchen-1.5516562>

- **Zukunft des Walchensee-Systems wird rechtlich neu geordnet** (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen)

Nachdem die Konzession für das Walchenseekraftwerk im Jahr 2030 ausläuft, beschäftigt sich das Umweltministerium mit der Frage des Heimfallrechts, dessen Anwendung die im „Walchensedialog“ zusammengeschlossenen Organisationen fordern. Dabei gibt es rechtliche Probleme.

<https://www.stmuv.bayern.de/aktuell/presse/pressemitteilung.htm?PMNr=14/22>

- **Skifahren in den bayerischen Alpen**

Nach vorläufiger Einschätzung sind die Seilbahnbetreiber mit dem Verlauf der diesjährigen Skisaison zufrieden. Durch den Klimawandel werden die Kosten jedoch immer höher. Professor Schmude von der LMU München prognostiziert, dass im Jahr 2050 in den bayerischen Alpen nur noch zwei bis drei Skigebiete geöffnet sein dürften.

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/skisaison-corona-klimawandel-tourismus-1.5555998>

- **Computermodell für Bobbahn Schönau** (Lkr. Berchtesgadener Land)
Um die durch das schwere Unwetter im Juli vergangenen Jahres zerstörte Kunsteisbahn beim Wiederaufbau vor neuerlichen Hangrutschen zu schützen, sollen alle Daten und Erhebungen vor Ort in ein computergestütztes Modell einfließen. Auf dieser Basis wird sodann der Landkreis Berchtesgadener Land als Eigentümer der Anlage entscheiden.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bobbahn-koenigssee-aufbau-1.5555413>
- **Dr. Georg Meister verstorben**
Die CIPRA trauert um Dr. Georg Meister, der am 2. März verstorben ist. Er erhielt 2019 den Deutschen Alpenpreis von CIPRA Deutschland für seine besonderen Verdienste um den Bergwald, den alpinen Tourismus und sein überzeugendes Handeln nach der Maxime des „Tun und Unterlassens“. Ein Nachruf unter <https://www.cipra.org/de/news/nachruf-dr-georg-meister>

Internationales / Alpenkonvention

- **Nanoplastik in den Alpen**
Nach Mikroplastik wurde jetzt erstmals auch Nanoplastik in den Alpen festgestellt. Eine neue Analyseverfahren hat den Nachweis erbracht, wie sich Kunststoffteilchen über die ganze Welt verbreiten. Die meisten Teilchen stammen aus Städten. Ein Forschungsteam von der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt (Empa) hat dazu in einer Studie regelmäßig Proben aus der obersten Schneeschicht des österreichischen Bergs „Hoher Sonnenblick“ genommen.
<https://www.sueddeutsche.de/wissen/plastik-schnee-mikroplastik-nanoplastik-1.5530074>
<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0269749121012793>
<https://www.umweltnetz-schweiz.ch/themen/umweltschutz/4053-es-schneit-nanoplastik.html>
- **Weltklimarat veröffentlicht neuen Bericht**
Der Weltklimarat IPCC hat den zweiten Teil seines 6. Berichts zum Stand der Forschung vorgelegt. Er erläutert die verheerenden Folgen der Klimakrise und die Bedeutung natürlicher Ökosysteme für die Klimaanpassung. Der IPCC fordert daher schnell "konzertierte, vorausschauende globale Maßnahmen". Denn das "Zeitfenster zur Sicherung einer lebenswerten und nachhaltigen Zukunft für alle" schließe sich schnell.
<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/weltklimarat-bericht-anpassung-folgen-100.html?msckid=079f8c5eabb411ec8c477c8bfd9f81c>
Zur Bedeutung für die Alpen:
<https://www.cipra.org/de/news/ipcc-bericht-klimakrise-in-den-alpen-1>
- **Enttäuschendes Ergebnis bei der Eurovignetten-Richtlinie**
Die neue Mautregelung der EU für LKW-Transporte auf europäischen Autobahnen

bringt eine einseitige Förderung von Wasserstoff- und Elektromotoren. Das führt zu einer massiven Benachteiligung des Güterverkehrs auf der Schiene. Die intensiven Bemühungen der CIPRA hatten leider keinen Erfolg. Für die europäische Verlagerungspolitik ist das Ergebnis ein schlechtes Signal.

<https://www.cipra.org/de/news/lkw-foerderung-statt-oekologie>

- **Wanderausstellung „Über die Alpen“ (Tirol/Österreich)**
Anlässlich des 30. Jubiläums der Alpenkonvention bringt die Freiluftausstellung „Über die Alpen: Entdecken, Schätzen, Leben!“ Besuchern in Tirol ihre Wirkungsbereiche näher. Die Wanderausstellung ist ab 1. April in Imst zu sehen und tourt anschließend bis September durch Reutte, Kufstein, Lienz und Innsbruck. Weitere Informationen sowie ein detaillierter Zeitplan unter: www.explorethealps.org
- **31 Projekte in der engeren Auswahl bei Constructive Alps (Schweiz, Liechtenstein)**
Der internationale Architekturwettbewerb „[Constructive Alps](#)“ findet dieses Jahr zum sechsten Mal statt. Ausgezeichnet werden Renovierungen und Neubauten in den Alpen, die sich durch besonders ökologische, ökonomische, soziale und ästhetische Eigenschaften hervorheben. Von den 237 eingereichten Beiträgen für den Wettbewerb hat die Jury [31 Projekte](#) in die engere Auswahl gezogen.
- **Lawinentote in den Tiroler Alpen (Österreich)**
Nach den Feststellungen von Rudi Mair, dem langjährigen Leiter des Tiroler Lawinenwarndienstes, ist die absolute Zahl der Lawinentoten - in Tirol durchschnittlich zwölf Personen pro Saison - über die Jahre gleich geblieben, obwohl zehnmal mehr Leute unterwegs sind als vor dreißig Jahren und vor allem das Skitourengehen boomt. Grund dafür ist, dass sich sowohl die Lawinenprognosen als auch die Sicherheitsausrüstung für Wintersportler in den letzten Jahren deutlich verbessert haben. Allerdings wurde Anfang Februar sogar ein erfahrener Bergführer mit seiner Gruppe verschüttet.
<https://www.sueddeutsche.de/panorama/lawinen-gefahr-alpen-wintersport-1.5524285>
<https://www.sueddeutsche.de/panorama/oesterreich-lawinen-tirol-vorarlberg-1.5522514>
- **Olympische Winterspiele 2022 in Peking – 2026 in Mailand (Italien)**
Die olympischen Winterspiele 2022 in Peking, die aus politischen Gründen stark angegriffen wurden, müssen sich auch massive Kritik der Umweltverbände gefallen lassen. Carmen de Jong, Professorin für Hydrologie an der Universität Straßburg beanstandet den Wasserbedarf für die zu 100 Prozent auf Kunstschnee ausgetragenen Wettbewerbe in einem der trockensten Gebiete in ganz China.
<https://www.dw.com/de/peking-2022-winterspiele-ohne-schnee/a-60599266>
Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA fordert in einem offenen Brief an das Internationale Olympische Komitee (IOC), die geplanten Bauprojekte für Mailand /Cortina zu überdenken und zu verkleinern.
<https://www.cipra.org/de/medienmitteilungen/olympische-winterspiele-2026-von-nachhaltigkeit-keine-spur>
- **Ausbau des Skigebiets Meran 2000 (Südtirol)**
Das Skigebiet Meran 2000, das in den letzten zwei Jahrzehnten stark aufgerüstet

wurde, soll nach dem Willen der Betreiber weiter massiv ausgebaut werden. Südtirols Berg- und Naturschutzorganisationen fordern eine umwelt- und landschaftsverträglichere Lösung. Sie beanstanden auch die zu erwartende hohe Förderung durch öffentliche Gelder, die auf die Planungen erheblichen Einfluss hat.

<https://www.umwelt.bz.it/aktuelles/presse/uw-verb%C3%A4nde-pm-kein-disneyland-unterm-ifinger-ivingna-senza-disneyland.html>

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Großes Interesse an digitaler Konferenz im Projekt Facts4Tourism**
Bei der digitalen Austauschveranstaltung „Alpen meets Küste“ folgten fast 80 Teilnehmende aus den Alpen, den Küstenregionen und verschiedensten Landes- und Bundesministerien den Vorträgen und diskutierten über mögliche Übertragbarkeiten. Die Vorträge gibt es zum Nachhören unter <https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/facts4tourism/ausseralpiner-austausch/digitale-konferenz-alpen-meets-kueste>
Das Projekt wird durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt gefördert.
<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/aktuelle-projekte/facts4tourism>

Neuigkeiten vom Jungen Forum CIPRA Deutschland

- **Re.Sources Treffen in Entremont-le-Vieux, (Frankreich)**
Im dritten internationalen Workshop dieses Projekts von CIPRA International, das engagierte, interessierte Jugendliche und junge Erwachsene der nachhaltigen Alpenentwicklung international vernetzen soll, tauschten sich die Teilnehmenden aus Deutschland, Slowenien, Liechtenstein, Italien, Frankreich und der Schweiz drei Tage lang partizipativ zu verschiedenen Fragen aus und übten bei einem Theaterworkshop ideologische Perspektivwechsel und den Umgang mit Konflikten. Aus Deutschland reisten sechs junge Erwachsene zu dem Treffen.
<https://www.cipra.org/de/cipra/international/projekte/laufend/re-sources>
- **Bergwald: Jahresthema und Aufforstungsaktion**
Das Junge Forum hat als thematischen Fokus für das Jahr 2022 den Bergwald gewählt. Auf verschiedenen kleineren Treffen und Wanderungen soll es Inputs zu den verschiedenen Themenkomplexen geben. Im Spätsommer wird das Junge Forum außerdem eine Aufforstungsaktion mit dem Bergwaldprojekt e.V. in der Region Schliersee/Bayrischzell durchführen.
<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/junges-forum>

Neuigkeiten von CIPRA International

- **Abschlusstreffen im Projekt Alpes 2030**
Rund 30 junge Teilnehmende beschäftigten sich Mitte März in Belluno/I, spielerisch und interaktiv mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN. Dabei ging es um bereits umgesetzte Beispiele sowie um weitere konkrete Maßnahmen.
<https://www.cipra.org/de/news/junge-botschafter-innen-fuer-nachhaltigkeit>
- **Abschlussbericht im CIPRA-Projekt „Reset Alpentourismus“**
Die Ergebnisse des CIPRA-Projekts zeigen, wie die Tourismusbranche widerstandsfähiger und umweltfreundlicher funktionieren kann. Der Bericht ist abrufbar unter
<https://www.cipra.org/de/cipra/international/projekte/abgeschlossen/reset-alpentourismus>
- **Die Zukunft der Via Alpina sichern**
Der alpenquerende Weitwanderweg Via Alpina bekommt 2022 einen neuen Anstrich. CIPRA International sucht dafür Unterstützung mittels Crowdfunding.
<https://www.cipra.org/de/news/die-zukunft-der-via-alpina-sichern>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**
Der DAV und die Sektion Oberland setzen auch heuer wieder von München aus Bergsteigerbusse ein. Diese sollen die Hauptverkehrsrouten in die Alpen zu Stoßzeiten entlasten. Nach der erfolgreichen Pilotphase im letzten Jahr wird das Projekt 2022 fortgesetzt.
<https://www.alpenverein.de/Natur/Naturvertraeglicher-Bergsport/Bergsteigerbus/>
- **Bergwacht Bayern**
Thomas Lobensteiner, der seit Juni 2021 Vorsitzender der Bergwacht Bayern ist, wurde mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. CIPRA Deutschland gratuliert herzlich.
<https://www.bergwacht-bayern.de/aktuelles/einzelansicht/10328.html>
https://www.berchtesgadener-anzeiger.de/startseite_artikel,-thomas-lobensteiner-aus-vachendorf-und-aebtissin-johanna-mayer-von-der-fraueninsel-mit-bayerischem-ve-arid.688551.html
- **Verein zum Schutz der Bergwelt**
Das neue Format der Online-Vorträge wurde sehr gut angenommen. Sie können unter <https://www.vzsb.de/veranstaltungen/mediathek.php> nachgehört werden.
- **Bergwaldprojekt e.V.**
Das Bergwaldprojekt steht hinter den Forderungen der Fridays for Future Bewegung und hat deshalb seine Freiwilligen-Plattform um Jugendprojekte erweitert. Sie sollen jungen Menschen zwischen 14 und 17 Jahren die Möglichkeit bieten, sich aktiv für den Schutz und die Wiederherstellung verschiedener Ökosysteme einzusetzen und

sich dabei über ihre Erfahrungen und die Vorstellung von einem guten Leben auszutauschen. Termine und Anmeldung unter:

<https://www.bergwaldprojekt.de/mitmachen>

- **Gesellschaft für ökologische Forschung**

Wolfgang Zängl von der Gesellschaft für ökologische Forschung hat eine umfangreiche Dokumentation „Der Moloch München“ erarbeitet. Die Probleme der rasant wachsenden Stadt strahlen weit ins Umland aus, bis hinein in den Alpenraum. Die Dokumentation kann heruntergeladen werden unter

<https://www.moloch-muenchen.de/>

Neue Bücher / Literatur / sonstige Medien

- Die Rechtsservicestelle von CIPRA Österreich hat eine neue Webseite aufgestellt mit der Rechtsdatenbank der Alpenkonvention: <https://www.alpenkonventionsrecht.at/>

Termine 2022

- Di, 3. Mai: Workshop der Rechtsservicestelle Alpenkonvention: Das Protokoll "Bodenschutz" in Salzburg. Programm und Anmeldung unter <https://www.cipra.org/de/veranstaltungen/workshop-der-rechtsservicestelle-alpenkonvention-das-protokoll-bodenschutz>
- Do, 5. Mai: Jubiläumsveranstaltung 70 Jahre CIPRA International in Schaan
- Do, 26. Mai Exkursion: 32 Jahre nach Sturm „Wiebke“ – Wie sieht der Bergwald im Nationalpark Berchtesgaden heute aus? (Dr. Roland Baier, Leiter des Nationalparks Berchtesgaden) Anmeldung beim Verein zum Schutz der Bergwelt unter <https://www.vzsb.de/veranstaltungen.php>
- So, 12. Juni Bergab-Exkursion am Wendelstein: Mitmachen bei der Klimaforschung: Wo liegen die oberen Höhengrenzen der Baumarten im Bergwald heute? (Dr. Sabine Rösler, Klimaforschungsprojekt BAYSICS). Anmeldung unter <https://www.vzsb.de/veranstaltungen.php>
- Di 5. - Mi 6. September Alpweek CIPRA Int. in Brig-Glis/Schweiz. Thema: „Alps in Transition“ Mehr Informationen unter <http://www.alpweek.org/language/de/>
- Di, 27. September Mitgliederversammlung CIPRA Deutschland
- Fr 4. - So 6. November: Grainauer Gespräche von CIPRA D. Thema: „Die mediale Erschließung der Alpen“ im Seminarhaus Grainau

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

c/o Sektion München des DAV e.V.

Rindermarkt 3,

80331 München

Spendenauf Ruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V.

Sparkasse Landsberg-Dießén, SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD, IBAN: DE13 7005 2060 0022 2752 91

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

P.S.: Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an

deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.